

Bedienungsanleitung LED-Solarspot „Quattro Power“

Art.-Nr. 102142



Diese Bedienungsanleitung gehört ausschließlich zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Archivieren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen.

1. Einführung

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts. Sie haben ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist für den Einsatz im Außenbereich konstruiert (Schutzart IP44).

Bei Tag und ausreichend Sonnenlicht werden die eingebauten Akkus aufgeladen; bei Dämmerung schalten sich die leuchtstarken Strahler automatisch ein und bei Tagesanbruch wieder aus.

Das Solarmodul kann an einen Mast montiert werden, in die Erde gesteckt oder an die Wand geschraubt werden. Die einzelnen Strahler lassen sich über Kabel mit dem Solarmodul verbinden; sie und können in den Boden gesteckt oder festgeschraubt werden (passende Erdspieße/Halterungen befinden sich im Lieferumfang).

Über einen Schalter ist die Beleuchtung ein- und ausschaltbar.

Die Sicherheitshinweise und auch alle anderen Informationen dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu befolgen. Lesen Sie sich die gesamte Bedienungsanleitung vor Montage und Inbetriebnahme aufmerksam durch.

3. Lieferumfang

- Solarmodul (mit bereits eingesetzten NiMH-Akkus)
- 4x LED-Strahler
- 4x Erdspieß für LED-Strahler
- 4x Montageplatte für LED-Strahler
- Masthalterung für Solarmodul
- Erdspieß + Verlängerungsrohr für Solarmodul
- Bedienungsanleitung

4. Symbol-Erklärungen, Aufschriften



Dieses Symbol weist auf besondere Gefahren hin bzw. auf wichtige Informationen, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol wird verwendet, wenn besondere Informationen oder Tipps gegeben werden sollen.

5. Sicherheitshinweise



Die Gewährleistung erlischt bei Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden. Wir haften nicht für Folgeschäden, die sich daraus ergeben! Gleiches gilt bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden.

a) Allgemein

- Das Produkt darf nicht umgebaut oder verändert werden. Hierbei erlischt nicht nur die Zulassung/Gewährleistung, sondern dies kann zu Sicherheitsproblemen führen.
- Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht in Kinderhände gelangt, es ist kein Spielzeug!
- Achtung, LED-Licht: Nicht in den LED-Lichtstrahl blicken! Nicht direkt oder mit optischen Instrumenten betrachten!
- Das Produkt darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Halten Sie Verpackungsmaterial fern von Kindern, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Falls das Produkt Beschädigungen aufweist oder nicht mehr funktioniert, verwenden Sie es nicht mehr, sondern lassen Sie es von einem Fachmann prüfen oder entsorgen Sie es umweltgerecht.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte an uns oder an einen anderen Fachmann.

b) Akkus

Im Solarmodul sind bei Lieferung bereits 3x Akkus eingebaut (Bauart/Typ siehe Kapitel „Technische Daten“). Diese werden abhängig von der Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul automatisch geladen.

Die Akkus sind austauschbar (z.B. wenn sich nach langer Betriebsdauer deren Kapazität verringert). Beachten Sie deshalb folgende Sicherheitshinweise zu den Akkus:

- Akkus dürfen nicht in Kinderhände gelangen, lagern Sie sie deshalb immer außerhalb der Reichweite von Kindern. Beim Verschlucken eines Akkus besteht nicht nur Erstickengefahr, sondern die Bestandteile sind gesundheitsschädlich (z.B. Verätzungs- oder Vergiftungsgefahr). Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Schließen Sie Akkus niemals kurz, zerlegen Sie sie nicht, werfen Sie sie niemals ins Feuer. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Akkus dürfen nicht feucht oder nass werden.
- Beschädigen Sie niemals die Außenhülle eines Akkus. Dabei können nicht nur gesundheitsgefährliche Stoffe austreten, sondern es besteht Explosionsgefahr durch einen Kurzschluss.
- Wenn Flüssigkeiten oder andere Stoffe aus einem Akku austreten (z.B. bei Beschädigung, Überalterung oder Tiefentladung), so können diese bei Berührung zu Verätzungen oder anderen Beeinträchtigungen der Haut führen. Verwenden Sie deshalb immer geeignete Schutzhandschuhe. Auch Oberflächen oder Gegenstände, die mit den aus einem Akku austretenden Flüssigkeiten/Stoffen in Berührung kommen, können beschädigt werden. Verwenden Sie immer eine geeignete Unterlage.
- Ein beschädigter, ausgelaufener oder aufgeblähter Akku darf nicht mehr aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr! Entsorgen Sie einen solchen Akku ordnungsgemäß.
- Vor einer Entsorgung eines Akkus sind offen liegende Anschlusskontakte mit einem Stück Klebeband abzudecken, damit es nicht zu einem Kurzschluss z.B. im Entsorgungscontainer kommen kann. Bei einem Kurzschluss besteht nicht nur Explosions-, sondern auch Brandgefahr.
- Verwenden Sie beim Austausch der eingebauten Akkus nur 3 baugleiche NiMH-Akkus (gleicher Hersteller, gleicher Typ, gleiche Kapazität).
- Legen Sie niemals nicht-wiederaufladbare Batterien ein, sondern ausschließlich geeignete wiederaufladbare NiMH-Akkus.
- Die Ladeelektronik im Produkt ist auf NiMH-Akkus ausgelegt. Bei Verwendung eines anderen Akkutyps besteht Brand- und Explosionsgefahr!

6. Inbetriebnahme

a) Wahl des Montage-/Aufstellungsorts

Wählen Sie für das Solarmodul eine Stelle, die möglichst lange der vollen Sonne ausgesetzt ist. Nur so können die Akkus über das Solarmodul ausreichend geladen werden.



Achten Sie darauf, dass sich bei Dunkelheit keine anderen Lichtquellen (z.B. Außen- oder Straßenleuchten) in der Nähe des Solarmoduls befinden, da andernfalls die LED-Strahler nicht aktiviert werden.

Achten Sie außerdem darauf, dass das Solarmodul und die LED-Strahler so platziert werden, dass die Länge der Verbindungskabel für den Einsatzort ausreicht.

b) Aufstellung/Montage der LED-Strahler

Die LED-Strahler können entweder über die Montageplatte festgeschraubt werden oder Sie nutzen die beiliegenden Erdspieße. Mittels Kugelgelenk lässt sich das Licht der LED-Strahler optimal ausrichten.

- 1 Die vier LED-Strahler können über die Montageplatte sowohl an einer Wand als auch dem Boden festgeschraubt werden (1).

Verwenden Sie abhängig vom Untergrund (Stein, Beton, Holz, etc.) geeignetes Montagematerial.



Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel/Leitungen beschädigt werden!



- 2 Alternativ zur Schraubmontage können Sie für die Aufstellung der LED-Strahler auch die mitgelieferten Erdspieße verwenden. Tauschen Sie die Montageplatte gegen die Erdspieße aus. Stecken Sie den LED-Strahler mit dem Erdspieß vorsichtig in den Boden ein.



Wählen Sie keinen steinigen/harten Untergrund aus. Ideal ist das weiche Erdreich z.B. eines Gartenbeets.

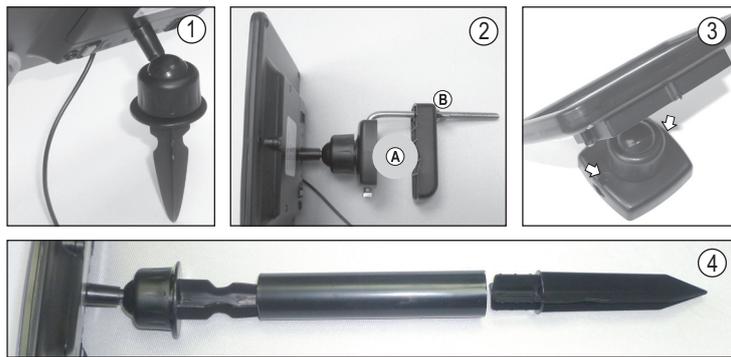
Verwenden Sie kein Werkzeug, um den Erdspieß bzw. den LED-Strahler in den Boden einzuschlagen, dabei wird das Produkt beschädigt. Drücken Sie den Erdspieß (bzw. den LED-Strahler) nur mit der Hand in den Boden, wenden Sie keine Gewalt an!

c) Montage des Solarmoduls

Wählen Sie für das Solarmodul eine Stelle, die möglichst lange der vollen Sonne ausgesetzt ist. Nur so können die Akkus über das Solarmodul ausreichend geladen werden. Über das Kugelgelenk kann das Solarmodul optimal Richtung Sonne ausgerichtet werden.

➔ Wenn das Licht einer Außen- oder Straßenleuchte auf das Solarmodul scheint, so kann dies je nach Helligkeit das Einschalten der LED-Strahler verhindern.

Je nach Aufstellort kann das Solarmodul auf 4 verschiedene Arten montiert werden:



1 Befestigen Sie den Erdspieß unten am Solarmodul und stecken Sie es vorsichtig in den Boden.



Wählen Sie keinen steinigen/harten Untergrund aus. Ideal ist das weiche Erdreich z.B. eines Gartenbeets.

Verwenden Sie kein Werkzeug, um den Erdspieß bzw. das Solarmodul in den Boden einzuschlagen, dabei wird das Produkt beschädigt. Drücken Sie den Erdspieß (bzw. das Solarmodul) nur mit der Hand in den Boden, wenden Sie keine Gewalt an!

2 Mit der Masthalterung kann das Solarmodul z.B. an einem Rohr (A) fixiert werden. Lösen Sie zuerst die Flügelmutter (B), damit sich das Rohr in der Masthalterung platzieren lässt. Drehen Sie die Flügelmutter dann fest, so dass die Masthalterung sicher hält.

3 Mittels der Schraubhalterung lässt sich das Solarmodul auf einer geeigneten Oberfläche festschrauben. Verwenden Sie abhängig vom Untergrund (Stein, Beton, Holz, etc.) geeignetes Montagematerial.



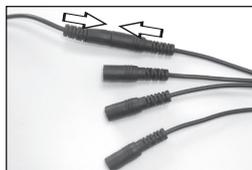
Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel/Leitungen beschädigt werden!

4 Im Lieferumfang befindet sich auch ein Verlängerungsrohr und ein langer Erdspieß. Setzen Sie diese Teile wie im Bild gezeigt zusammen, bevor Sie das Solarmodul an einer geeigneten Stelle platzieren. Beachten Sie die Hinweise oben bei Punkt 1.

d) Kabel zusammenstecken

Verbinden Sie die 4 Stecker der LED-Strahler mit den Buchsen am Kabel des Solarmoduls.

➔ Es handelt sich um spezielle, für den Außenbereich geeignete feuchtigkeitsgeschützte Stecker/Buchsen. Stecken Sie sie fest zusammen, bis diese hörbar einrasten; andernfalls könnte Wasser eindringen, was zu Korrosion führt.



e) Ein-/Ausschalten

Bringen Sie den Schalter auf der Rückseite des Solarmoduls in die Stellung „ON“. Das Produkt ist nun eingeschaltet. Bei Tag und ausreichend Sonnenlicht werden die eingebauten Akkus aufgeladen; bei Dämmerung schalten sich die leuchtstarken LED-Strahler automatisch ein und bei Tagesanbruch wieder aus.

7. Betrieb

Bei der ersten Inbetriebnahme sind die Akkus noch nicht voll geladen, so dass die LED-Strahler nach Einbruch der Dunkelheit nicht lange leuchten (bzw. überhaupt nicht). Warten Sie deshalb einen Sonnentag ab.

Die Leuchtdauer ist abhängig von der Intensität und Dauer der Sonneneinstrahlung am Tag, damit die Akkus voll geladen werden können. In den Wintermonaten ist generell mit einer kürzeren Leuchtdauer zu rechnen, ebenso bei Regenwetter.

➔ Denken Sie im Winter daran, Schnee vom Solarmodul zu entfernen.

8. Außerbetriebnahme/Aufbewahrung

Wenn Sie das Produkt längere Zeit nicht betreiben wollen (z.B. bei Lagerung), so nehmen Sie die Akkus aus dem Solarmodul heraus, um eine schädliche Tiefentladung zu vermeiden. Wie man die Akkus entfernt/wechselt, ist im Kapitel 10. c) beschrieben.

Bewahren Sie das Produkt an einem trockenen und frostfreien Raum auf, der für Kinder unzugänglich ist.

➔ Die Akkus sollten während der Aufbewahrung etwa alle 2 Monate mit einem handelsüblichen, für NiMH-Rundzellen geeigneten Ladegerät aufgeladen werden (herkömmliche NiMH-Akkus entladen sich mit der Zeit selbst).

9. Hilfe zur Störungsbeseitigung

Die LED-Strahler schalten sich bei Dunkelheit nicht ein:

- Schalten Sie das Produkt über den Ein-/Ausschalter auf der Rückseite des Solarmoduls ein (Schalterstellung „ON“).
- Das Licht einer Außen- oder Straßenleuchte scheint auf das Solarmodul. Dieses simuliert Tageslicht und verhindert das Einschalten der LED-Strahler. Platzieren Sie das Solarmodul an einem anderen, dunkleren Ort.
- Falls Sie die Akkus getauscht haben - sind diese korrekt eingelegt (Polarität Plus/+ und Minus/- beachten)?
- Die Akkus sind leer (z.B. nach der Erstinbetriebnahme) und müssen erst aufgeladen werden. Warten Sie einen Sonnentag ab.
- Falls sich im Winter Schnee auf dem Solarmodul befindet, so entfernen Sie diesen.

Die LED-Strahler leuchten bei Dunkelheit nur kurze Zeit:

- Die Akkus sind nicht ausreichend aufgeladen (z.B. nach einem Regentag ohne Sonne). Die Leuchtdauer ist abhängig von der Intensität und Dauer der Sonneneinstrahlung am Tag, damit die Akkus voll geladen werden können. In den Wintermonaten ist generell mit einer kürzeren Leuchtdauer zu rechnen, ebenso bei Regenwetter.
- Die Kapazität der Akkus hat stark abgenommen (z.B. nach 2 Jahren Betrieb). Tauschen Sie die Akkus gegen neue aus, siehe Kapitel 10. c).
- Kontrollieren Sie das Solarmodul auf Verschmutzungen und reinigen Sie es.

Nicht alle LED-Strahler leuchten:

- Kontrollieren Sie die Steckverbindung zwischen Solarmodul und LED-Strahler. Es handelt sich um spezielle, für den Außenbereich geeignete feuchtigkeitsgeschützte Stecker/Buchsen. Stecken Sie sie fest zusammen, bis diese hörbar einrasten.
- Möglicherweise ist eines der Kabel beschädigt worden.

10. Wartung + Pflege

a) Allgemein

Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, trockenes, fusselfreies Tuch.



Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel. Diese können die Oberflächen angreifen.

b) Solarmodul

Reinigen Sie die Oberfläche des Solarmoduls mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch. Drücken Sie niemals fest auf die Oberfläche, da die Schutzscheibe bzw. das Solarmodul andernfalls brechen könnte.

c) Akkuwechsel

Die Kapazität der Akkus nimmt mit der Zeit ab. Es kann deshalb erforderlich werden, sie auszutauschen (z.B. nach 2 Jahren Betrieb).

Gehen Sie wie folgt vor:

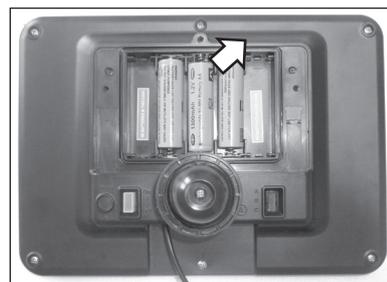
- 1 Drehen Sie die 3 Schrauben an der Rückseite des Solarmoduls heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab.
- 2 Entnehmen Sie die 3 Akkus aus dem Akkufach.
- 3 Setzen Sie 3 neue, baugleiche Akkus (gleicher Hersteller, gleicher Typ, gleiche Kapazität) ein.

Achten Sie beim Einsetzen auf die korrekte Polarität (Plus/+ und Minus/- beachten).

Verwenden Sie nur NiMH-Akkus. Sie können anstelle der vorhandenen 1300 mAh-NiMH-Akkus auch Akkus mit größerer Kapazität (z.B. 3x 2500 mAh) einsetzen.

➔ Wir empfehlen, die 3 neuen Akkus vor dem Einlegen mit einem geeigneten NiMH-Akkuladegerät voll aufzuladen.

- 4 Setzen Sie die Abdeckung wieder in richtiger Orientierung auf und schrauben Sie sie fest.



11. Entsorgung

a) Allgemein



Alle auf den europäischen Markt gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte müssen mit dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol gekennzeichnet werden. Das Symbol bedeutet, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall entsorgt werden muss.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Sie sind weiterhin verpflichtet, Altbatterien & Altakkumulatoren (die nicht vom Altgerät umschlossen sind) sowie Lampen vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen, sofern dies zerstörungsfrei möglich ist.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Wir stellen Ihnen folgende kostenlose Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in den von uns geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich.

Beachten Sie in Ländern außerhalb Deutschlands eventuell zusätzlich geltende Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling.

b) Akkus/Batterien

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Akkus/Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Akkus/Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (die Bezeichnung steht auf den Akkus/Batterien z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Akkus/Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Akkus/Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Wichtig: Offen liegende Kontakte von Akkus/Batterien sind vor der Rückgabe vollständig abzudecken (z.B. mit einem Stück Klebeband), um einen Kurzschluss zu verhindern. Selbst bei leeren Akkus/Batterien kann die enthaltene Rest-Energie bei einem Kurzschluss gefährlich werden (Aufplatzen, Austritt von Flüssigkeiten/Säure, starke Erhitzung, Brand, Explosion).

12. Technische Daten

Solarmodul 2 Wp

Schutzart IP44

Schutzklasse III

Lichtquelle Je 1x LED (Nichia-Typ) pro LED-Strahler, nicht wechselbar

Lichtfarbe 6000 K (kaltweiß)

LED-Lichtstrom 10 lm pro LED-Strahler

Abstrahlwinkel 60°

Akkutyp 3x NiMH, Mignon/AA, 1,2 V, 1300 mAh, wechselbar

Leuchtdauer max. ca. 8 h bei vollen Akkus

Kabellänge ca. 0,5 m am Solarmodul + ca. 1,8 m pro LED-Strahler

Abmessungen Solarmodul (L x B): 210 x 150 mm

LED-Strahler (B x H x T): 65 x 47 x 57 mm (ohne Halterung)

Impressum

Copyright 2024 by esotec GmbH, Weberschlag 9, 92729 Weiherhammer, www.esotec.de

Kundenbetreuung:

Bei Problemen oder Fragen zu diesem Produkt kontaktieren Sie uns einfach!

Telefon: 09605/92206-0 (Die aktuellen Telefonzeiten finden Sie unter www.esotec.de)

Email bei Ersatzteilbestellungen: ersatzteil@esotec.de

Email bei Fragen zum Produkt: technik@esotec.de